

## DUNNA 2022 – Heidi Theus und Irina Domenig – 27.11.2022

### Laudatio

Werte Gäste

Eine Pharmazeutin mit norwegischen Wurzeln und eine Betriebsökonomin aus Maladers haben sich 2010 gefunden: Irina Domenig-Skaanes und Heidi Theus-Saxer.

Vordergründig betrachtet liegen Gemeinsamkeiten nicht unbedingt auf der Hand. Doch die beiden Frauen verbindet so einiges: Damals beide im Vorstand der Elternbildung Graubünden aktiv. Berufstätig, verheiratet und jede Mutter von 3 Kindern. Da möchte frau doch meinen, das Motto der beiden hätte gelautet: «My family, first».

„Gut ist, was meiner Familie dient.“ – Doch wo finden die beiden das, was ihrer Familie dient? Diese Frage treibt Heidi und Irina um. – Sie suchen und finden nicht – oder nur vereinzelt, was ihnen als jungen Eltern mit kleinen Kindern helfen tät.

«Wenn Angebote für uns gut sind – wünschenswert – dann könnte sie womöglich auch weiteren Familien dienen, sind die beiden Frauen überzeugt. Gut ist also, was vielen Familien dient. Ein Ort, wo Familien und ihre Mitglieder willkommen sind, wo nicht geurteilt, beurteilt oder verurteilt wird, wie «Familie» gelebt wird. Wo Familiensolidarität statt Familienegoismus an erster Stelle steht. Die Idee eines Familienzentrums war geboren.

So wollen wir – die Bündner Akademikerinnen - heute zwei Frauen ehren, die mit Beharrlichkeit ihre Idee eines Familienzentrums in die Tat umsetzten. Deren soziales und unternehmerisches Herz – so finden wir - am rechten Fleck schlägt.

Liebe Irina, liebe Heidi – Ihr erkennt an Euren Kindern, wie die Zeit vergangen ist. An Kleidern und Schuhen, aus denen sie herausgewachsen sind, am Spielzeug, das an Faszination verloren hat – jedoch in Eurer Kinderkleiderbörse oder in der Spielgruppe im Familienzentrum ein zweites Mal Nutzen und Freude stiften durften.

Für Sie, geschätzte Gäste, erlaube ich mir, zwölf Jahre zurückzublicken und ein paar Meilensteine zur Geschichte des Familienzentrums zu nennen:

- Heidis und Irinas Vision war und ist ein multifunktionales Zentrum für Begegnung, Beratung, Bildung und Betreuung zu schaffen.
- Wesentliches Ziel eine möglichst breite Angebotspalette für Bündner Eltern und Kinder an einem Ort zu bündeln. Familien soll fachgerechte und wirksame Beratung zukommen und der Zugang dazu möglichst niederschwellig sein.
- Im Sommer 2010 haben sie das Kompetenzzentrum für Familienfragen lanciert. Im Frühling 2011 nimmt genannte Vision konkrete Formen an: das Familienzentrum im Haus Planaterra an der Reichsgasse in Chur nimmt in Teilen seinen Betrieb auf, im Herbst geht es in Vollbetrieb über.
- Im Januar 2012 öffnet das Kinderkafi als Treffpunkt für Mütter, Väter und Grosseltern – mit und ohne Kinder – und lädt zum Verweilen ein. Im Laufe des Jahres werden dann auch alle Räume erfolgreich vermietet. Einige stehen bis heute externen Kursanbietenden kostengünstig zur Verfügung.
- Ihr bisher individuelles Engagement führen Irina und Heidi in neue Strukturen über. Sie gründen den Verein Familienzentrum Planaterra.
- Verschiedene Betreuungsangebote für Kinder wie Spielgruppe, Krabbelgruppe halten Einzug ins Familienzentrum. Zwischenzeitlich gilt es, mit der Stadt Chur auch den einen oder anderen Kampf, um Beiträge auszufechten. Am 1. Oktober 2016 ist es so weit: Heidi, Irina und die Mitarbeitenden können 5 Jahre Familienzentrum Planaterra feiern.
- Statt sich auf den ersten Lorbeeren auszuruhen, geht's engagiert weiter. Sie richten einen Informationsschalter ein. «Wer sich im Dschungel der Churer Beratungsstellen nicht zurechtfindet, dem wird am Beratungsschalter im Familienzentrum kostenlos geholfen», hiesst es. Mittlerweile sogar über Chatfunktion.
- Im Sommer 2018 bekommt das Kinderkafi ein beschauliches Hofgärtli auf der Rückseite des Hauses. 2019 ist das Familienzentrum erstmals inhaltlich und gestalterisch für die «Büächli» zu kulturellen und Freizeitangeboten sowie Sportkursen verantwortlich, welche die Kultur- und Sportfachstelle der Stadt Chur wiederholt in Auftrag gibt.
- Corona trifft auch das Familienzentrum finanziell hart. Heidi und Irina schreiben unermüdlich Stiftungen und Unternehmungen an. Zur grossen Freude gehen einige Spenden und Zuwendungen ein. Die Stadt Chur

engagiert sich ebenfalls mit einem Beitrag aus dem Corona-Hilfsfonds. Irina und Heidi atmen auf. Man kann es im Jahresbericht wörtlich hören.

- 2021 feiert das Familienzentrum Planaterra sein 10-jähriges Bestehen. Im Jahresbericht lese ich, dass über 1000 Kinder, während diesen 10 Jahren, im Familienzentrum betreut wurden. Und – dass es Mitarbeiterinnen gibt, die unseren Preisträgerinnen ebenso lange schon die Stange halten. Bravo!

Das Familienzentrum schafft Arbeitsplätze. 25 Frauen sind derzeit angestellt und sorgen unter der Co-Leitung von Irina und Heidi, dass es im Familienzentrum rundläuft. Beeindruckend gelingt es Heidi und Irina, Frauen von unterschiedlicher kultureller Herkunft und teils mit prägenden Lebensgeschichten in den laufenden Betrieb zu integrieren ihnen zu positiven und selbstbestärkenden Arbeitserfahrungen zu verhelfen. Soziale und berufliche Integration sind wichtige Voraussetzungen für ein selbständiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe – insbesondere für Frauen. Für einige wird das Familienzentrum Planaterra selbst zur Familie.

Für diese Form von gelebter Frauensolidarität, für die Verwirklichung Eurer Vision eines Zentrums für Familien, zum unermüdlichen Einsatz für Väter, Mütter und Kinder möchten wir Euch mit dem DUNNA Preis 2022 unsere Anerkennung zollen.

Solidarität ist mehr als nur eine verbale Unterstützungsbekundung. Solidarisches Handeln braucht Zeit, Arbeit und Energie – zeigt sich in Taten. Solidarisches Handeln heisst auch, etwas riskieren – sich auf den Weg machen ungewiss, ob die Taten von Erfolg gekrönt sein werden oder auf Akzeptanz stossen.

Liebe Irina, liebe Heidi – Liebe DUNNAS: grossen Dank an Euch; dass Ihr Euch mit Tatkraft und Kreativität, viel persönlichem Engagement auf den Weg gemacht habt. Mögen Euch auch in Zukunft nie die Ideen ausgehen oder der Mut fehlen – bleibt weiterhin dran!

Liebe Angehörige, Familie, Freunde und Freundinnen von Heidi und Irina – auch Ihnen gebührt Dank. Dafür, dass Sie unsere DUNNAS und das wertvolle Angebot «Familienzentrum Planaterra» über all die Jahre begleitet und mitgetragen haben.

Danke für die Aufmerksamkeit.

Chur, 27. November 2022/rn